



Haller Tagblatt vom 31.07.2013: Vorbericht zum Kellerwaldfest

Feiern unter alten Linden

Kellerwaldfest in Bühlerzell – Bunttes Programm an vier Tagen

Die Musikkapelle und der Förderverein Bühlerzell veranstalten traditionell am ersten Augustwochenende das Kellerwaldfest. In diesem Jahr wird vom 1. bis 4. August unter 150 Jahre alten Linden gefeiert.

Bühlerzell. Von einem „naturnahen Sommererlebnis“ sprechen die Veranstalter, wenn sie das Kellerwaldfest ankündigen. Vom 1. bis 4. August gibt es ein pralles Programm, mit Musik, Hähnchen, Bier und vielem mehr.

Los geht es am Donnerstag, 1. August: Die Jugendgruppe „Sound of blue“ unter Leitung von Michael Straub macht den musikalischen Auftakt. Danach tritt die Band „Singue“ aus Pommerstweiler auf, bestehend aus fünf Musikern, die sich dem Rock der 60er, 70er und 80er Jahre verschrieben haben.

Bodensee-Musiker spielen Volksmusik, Schlager und Rock

Am Freitag, 2. August, geht es um 20 Uhr mit einer zünftigen Bierprobe weiter. Der Musikverein Holzhausen spielt Blasmusik, der Kellerwald wird zu einem großen Biergarten. Rockigere Musik gibt es in der Discobar in der Kellerwaldhütte, DJ Markus Becker legt auf.



Besucher des Kellerwaldfestes sitzen im vergangenen Jahr unter 150 Jahre alten Bäumen. Jetzt wird wieder vom 1. bis 4. August gefeiert. Archivfoto: Ursula Richter

Am Samstag, 3. August, spielen die Waldhauser Musikanten Blasmusik. Die Musiker vom Bodensee präsentieren Volksmusik, Schlager und auch Rock. Auch die Kellerwaldhütte ist wieder geöffnet, DJ Becker legt wieder auf. Um Mitternacht präsentiert DJ Schürze exklusiv seine Lieder, er wird dann auch das Video zu seinem zweiten Song drehen. Die Gäste können dann Hüfte und Tanzbein schwingen.

Der Festsonntag, 4. August, beginnt um 10 Uhr mit einem Fröh-schoppen. Dann startet auch der traditionelle Fingerhaklerwettbewerb. Um 11 Uhr gibt es einen Mittagstisch mit Kellerwald-Hähnchen

und Krustenbraten, danach Kaffee und Kuchen. Der Musikverein Rindelbach spielt dabei auf.

Ab 14 Uhr gibt es Kinderspiele, und die jungen Musiker treten auf der Kellerwaldbühne auf. Den Anfang macht die Jugendkapelle Oberes Bühlertal unter Leitung von Simone Kiesel. Zu Kaffee und Kuchen zeigt ab 16 Uhr auch die Bläserklasse der Grundschule Bühlerzell, was sie gelernt hat. Das Fest klingt ab 18 Uhr mit dem Musikverein Fronrot aus.

An allen vier Festtagen ist der Eintritt frei. Auch die rustikal eingerichtete Kellerwaldhüttenbar wird geöffnet sein.



Haller Tagblatt vom 01.08.2013: „Tipp des Tages“

TIPP DES TAGES

Gesellige Stunden unter Linden

Feieratmosphäre unterm Blätterdach: Die Musikkapelle Bühlerzell lädt für heute zum Kellerwaldfest ein. Ab 20.30 Uhr wollen die Jugendgruppe „Sound of blue“ unter der Leitung von Michael Straub und die Rockband „Singue“ aus Pommertsweiler für Stimmung sorgen. Das Fest dauert bis Sonntag. Der Eintritt ist frei. Privatfoto



Haller Tagblatt vom 03.08.2013: „Festauftakt in Bühlerzell“

Kellerwald: Festauftakt in Bühlerzell

Das Jugendorchester „Sound of blue“ unter Leitung des Jungdirigenten Michael Straub hat am Donnerstagabend den Auftakt zum Kellerwaldfest gegeben. Die Musikkapelle Bühlerzell bietet auch am Samstag und Sonntag ein buntes Programm. Foto: Christian Rieger





Haller Tablatt vom 05.08.2013: Nachbericht zum Kellerwaldfest

Zum ersten Mal überhaupt gehen Gläser aus

Kellerwaldfest in Bühlerzell mit Rekordbesuch – Fingerhaklerwettbewerb als Höhepunkt

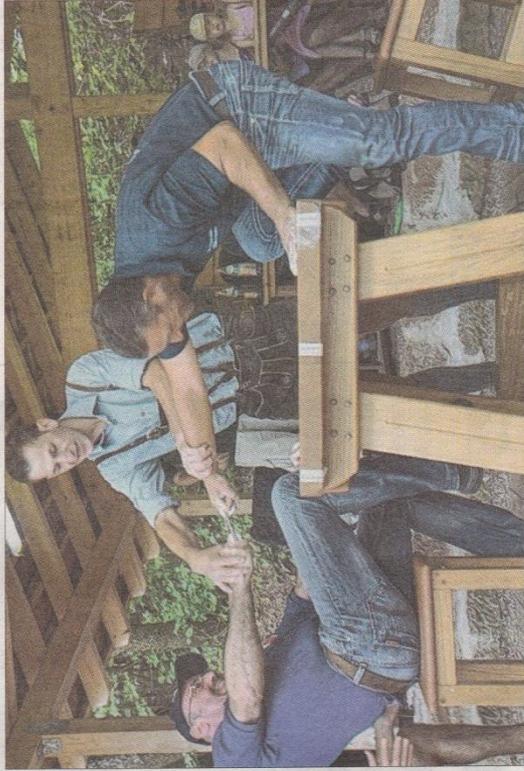
Rekordbesuch beim viertägigen Kellerwaldfest in Bühlerzell. Die heißen Temperaturen und das attraktive Musikprogramm sprachen für sich.

RAINER RICHTER

Bühlerzell. Am Freitag zur Bierprobe wurde das Kellerwaldfest regelrecht gestürmt. Zum ersten Mal in der Geschichte des beliebten Festes gingen sogar die Gläser aus. Neben dem ehemaligen Eiskeller des Gasthauses Hirsch, im Schatten der

herrlichen Linden, versprach man sich Kühle. Die Musiker des Musikvereins Holzhausen waren überrascht. „So viele Besucher hatten wir im Traum nicht erwartet“, stellte der Vorsitzende des Musikvereins Holzhausen, Roland Haag, fest. Doch die Begeisterung steckte an. „Wir spielen jetzt noch vier Stunden und hoffen, dass Sie am Schluss alle auf den Tischen stehen“, rief er ins Publikum.

Bühlerzeller sind Blasmusikfans, das ist bekannt. Siegwart Kompe beispielsweise schwärmte vom Auftritt der Waldhauser Musikanten



Jürgen Eichele (links) zieht Volker Kaiser über den Tisch. Schiedsrichter Toni Lindenthaler sieht aufmerksam zu – und greift ein. Fotos: Rainer Richter

Schwergewichtsklasse wurde ich fünf Mal Zweiter.

Wie trainieren Sie?
Mit Gewichten an Umlenkrollen, mit Haken an der Decke oder Mann gegen Mann, jeden zweiten Tag.

Worauf kommt es besonders an?
Man muss die Haut des Fingers trainieren. Der Rest ist Taktik.



INTERVIEW

„Muss die Fingerhaut trainieren“

Andreas Lindenthaler ist Weltmeister im Fingerhakeln

Herr Lindenthaler, wie kamen Sie zum Fingerhakeln?
ANDREAS LINDENTHALER: Meine zwei Brüder sind Gründungsmitglieder unseres Vereins. Irgendwann durfte ich auch einmal mitmachen.

Sie sind dreimaliger Weltmeister.
Ja, Fingerhakeln ist ein alpenländischer Kraftsport. Ich war im Jugendbereich 20 Mal österreichischer Meister und dreimal alpenländischer Meister, das ist der größte Wettbewerb, einer Weltmeisterschaft gleichzusetzen. In der

am Samstagabend. „Das ist eine Schaukapelle mit lauter hervorragenden Solisten.“ Auch der Donnerstagabend hat seine Fans. Es gab ein Open-Air-Konzert „Rock im Wald“.

Höhepunkt der vier Tage war für viele der zum zehnten Mal ausgetragene Fingerhaklerwettbewerb. Das bewährte Schiedsrichterteam mit Andreas und Toni Lindenthaler aus St. Koloman wachte über die Einhaltung der Regeln. Vier Mannschaften traten gegeneinander an: der Musik-

verein Bühlermann als Sieger der letzten drei Jahre, die Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell, Hungaria Hirschungarn, die zurzeit im Gasthaus Hirsch wohnen und der Musikverein Rindelbach. Die Freiwillige Feuerwehr holte den Sieg zurück nach Bühlerzell. Manfred Dunz (FFW) belegte ungeschlagen den ersten Platz, Jürgen Eichele (FFW) den zweiten und Volker Kaiser (MV Bühlermann) den dritten Platz. Der Musikverein Fronrot sorgte für den musikalischen Abschluss.